

**Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 15.06.2021**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Nr.: XIII/6/21

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob  
Herr Oliver Jäger  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Janos Sallai  
Herr David Theisinger  
Herr Christian Weichelt

Gäste:

Herr Mark Castens, ASV  
Frau Antje Späder, ASV  
Frau Dr. Karin Jahn, IFAM  
Herr Michael Glotz-Richter, SKUMS

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

<b><u>TOP 1:</u></b>	<b>Beschlussfähigkeit und Tagesordnung</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b><u>TOP 2:</u></b>	<b>Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/5/21 vom 18.05.2021</b>	<b>18.05 Uhr</b>
<b><u>TOP 3:</u></b>	<b>Plantage/ Vorläufige Planung für die Einrichtung einer Fahrradstraße Dazu: Herr Mark Castens, Amt für Straßen und Verkehr Frau Antje Späder, Amt für Straßen und Verkehr</b>	<b>18.10 Uhr</b>
<b><u>TOP 4:</u></b>	<b>E-Mobilität- Neue Entwicklungen und Einsatz im Stadtteil Dazu: Frau Dr. Karin Jahn, Fraunhofer Institut für Fertigungs- technik und angewandte Materialforschung IFAM Dazu: Herr Michael Glotz-Richter, SKUMS</b>	<b>19.00 Uhr</b>
<b><u>TOP 5:</u></b>	<b>Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b><u>TOP 6:</u></b>	<b>Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes</b>	<b>19.45 Uhr</b>
<u>nicht öffentlich:</u>		
<b><u>TOP 7:</u></b>	<b>Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil</b>	<b>20.00 Uhr</b>

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

## **TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/5/21 vom 18.05.2021**

Das Protokoll der Sitzung am 18.05.2021 soll zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden.

## **TOP 3: Plantage/ Vorläufige Planung für die Einrichtung einer Fahrradstraße**

Herr Castens erläutert zunächst das Zustandekommen der Planung im ASV. Hintergrund war der Beiratsbeschluss zur Herstellung eines zweiten Asphaltangebotsstreifens. In diesem Zusammenhang ist bei einer Überprüfung aufgefallen, dass Kanalarbeiten erforderlich werden. Nach Abschluss der Arbeiten soll eine neue Asphaltdecke auf der vollen Länge der Straße aufgebracht werden. Diese könnte dann direkt mit den Anforderungen an eine Fahrradstraße hergestellt werden. Die Mittel für diesen Ausbau könnten aus einem Förderungsprogramm für Bundesmittel für den Ausbau von Radwegen bereitgestellt werden.

Hansewasser hat die Kosten bereits berechnet und einen Leistungskatalog erstellt. Im Abschnitt zwischen „Hol Ab“ und der Findorffstraße werden Kanalarbeiten durchgeführt. In diesem Zusammenhang soll die Straßendecke komplett asphaltiert werden. Eine Ausweisung als Fahrradstraße wäre in einem Arbeitsschritt möglich. Baubeginn wird voraussichtlich der 01.10.2021 sein.

Die Asphaltierung der Straße wird auch ohne die Einrichtung einer Fahrradstraße vorgenommen werden. Der Beirat hat die Möglichkeit, zu entscheiden, ob die Fahrradstraße eingerichtet werden soll. Ob die Finanzierung durch den Bund auch ohne die Einrichtung einer Fahrradstraße möglich ist, ist noch zu klären. Beabsichtigt ist eine Fahrradstraße in der Ausprägung, in der weiterhin Autoverkehr zugelassen wird, der Radverkehr jedoch bevorrechtigt ist. Es herrscht eine Richtgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr muss in der Straße überwiegen. Dieses wurde durch eine Verkehrszählung bereits nachgewiesen.

Der Fachausschuss erwähnt, dass an eine Weiterführung der Fahrradstraße über die Tarmstedter und Würzburger Straße sowie über die Herbststraße gedacht werden könnte, da es sich hier um gut geeignete Alternativrouten für den Radverkehr handelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass einige Betriebe (insb. Hausnummer 7, 13, 18) sehr enge Einfahrten hätten und Transporter bei der Ein- und Ausfahrt viel Platz benötigen, so dass sich hier Gefahrensituationen für Radfahrer ergeben könnten. Das ASV verweist hierzu auf die gegenseitige Rücksichtnahme aus § 1 StVO.

Nach der Fassung eines Beschlusses durch den FA Bau wird die Straßenverkehrsbehörde den Vorgang prüfen und das Beteiligungsverfahren für Träger öffentlicher Belange (TÖB) durchführen. In diesem Zusammenhang werden auch die Anwohner und die Betriebe informiert.

Der Fachausschuss stimmt mehrheitlich bei zwei Enthaltungen für die Einführung einer Fahrradstraße und bittet das ASV um die Einleitung des Verfahrens.

## **TOP 4: E-Mobilität- Neue Entwicklungen und Einsatz im Stadtteil**

Frau Dr. Jahn und Herr Glotz-Richter führen in die Thematik ein (Anlage 1).

Für die nächsten Jahre wird ein deutlicher Ausbau der E-Mobilität erwartet. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur sollte daher rechtzeitig bedacht und umgesetzt werden. In Findorff gibt es aktuell 22 Ladestationen an 7 Orten. Eine Ladeinfrastruktur (Ladesäulen) können nur bei StVO-konformem Parken aufgestellt werden, da viel Platz benötigt wird.

Findorff ist grundsätzlich als Modelstadtteil interessant. Es gibt verschiedene Förderprogramme, die grundsätzlich gebietsunabhängig sind.

E-Ladestationen werden nicht durch die Stadt betrieben, sondern über private Investoren. Teilweise werden Ladesäule bereits auf den Parkplätzen größerer Läden oder Einkaufszentren betrieben.

Für die Aufstellung einer Säule ist mit Kosten zwischen 10.000,00 und 20.000,00 € zu rechnen. Eine Schnellladesäule bewegt sich preislich eher bei 40.000,00 €. Durch neue Gesetzgebung auf Bundesebene muss bei Neubauprojekten ab 10 Wohneinheiten entweder eine Ladesäule errichtet werden oder der Bau vorbereitet. Es ist zu beobachten, dass hier derzeit ein Markt entsteht. Anträge auf die Aufstellung von E-Ladesäulen werden bei SKUMS grundsätzlich positiv betrachtet und wohlwollend geprüft. Mögliche Standorte können jederzeit SKUMS mitgeteilt werden. Potentielle Anbieter prüfen die Geeignetheit in der Regel jedoch auch selbst.

## **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- Querungshilfe Fürther Straße:  
Herr Dukez (ASV) hatte vor der Sitzung die Unterlagen für eine Querungshilfe auf Höhe der Gothaer Straße zugesandt.  
Die Alternativen Tölzer Straße und Gothaer Straße werden behandelt. Für die Querung Gothaer Straße werden insbesondere die Begründungen angeführt, dass dort eher die Fürther Straße überquert wird, da dort der Schulweg zur Oberschule verläuft und dass eine Querungshilfe nach Auffassung des Fachausschusses nur gebaut werden soll, wenn diese auch sinnvoll genutzt werden kann und wird. Der Fachausschuss spricht sich dagegen aus, eine Querungshilfe nur deswegen bauen zu lassen, weil dieser Bau möglich ist. Der Bau muss dem Stadtteil auch Vorteile bringen.

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig für den Bau einer Querungshilfe auf Höhe der Gothaer Straße aus.

Das Ortsamt wird gebeten, dem ASV mitzuteilen, dass um die Planung einer der Querungshilfe auf Höhe der Gothaer Straße gebeten wird. Dabei sollen bitte auch die Nachteile des Standortes überprüft und mitgeteilt werden. Nach Mitteilung der Kosten könnte dann in der Sitzung am 13.07.2021 über die Übernahme eines Anteils aus dem Stadtteilbudget abgestimmt werden.

- Kita St. Bonifatius:  
Es gibt eine Nachfrage der Eltern, ob vor der Kita ein Zebrastreifen eingerichtet oder die Parkverbotszone verlängert werden könnte. Zebrastreifen in Wohnstraßen werden regelmäßig durch das ASV abgelehnt. Das Ortsamt wird jedoch beten, die Verlängerung der Parkverbotszone zu beantragen.
- Jan- Reiners-Park/Nutzung für ein „Sommerdorf“:  
Durch UBB wurde ein Antrag auf Nutzung des Jan-Reiners-Parks für ein „Sommerdorf“ als Ersatz für das wegen der coronabedingten Einschränkungen im Winter 2020 ausgefallene „Winterdorf“ zugesandt.  
Der Fachausschuss stimmt der Nutzung mit einer Enthaltung zu.
- Radverkehrsliste ADFC:  
Die durch den ADFC zugesandt Liste soll mit der schon bestehenden Prioritätenliste des Fachausschusses abgeglichen und zusammengefasst werden. Diese soll dann als Grundlage für die konkrete Umsetzung und Finanzierung von Maßnahmen dienen.
- Antrag Bündnis 90/ Die Grünen „Radverkehrsoffensive für Findorff“:  
Der Fachausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu (Anlage 2).

- Entschleunigungsmaßnahmen Herbststraße:  
Das Ortsamt wird gebeten, im ASV nachzufragen, welche verkehrlichen Maßnahmen grundsätzlich zur Entschleunigung des Verkehrs möglich wären.

## **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Findorfftunnel:  
Die Aussage von SKUMS betrachtet der Fachausschuss als nicht zufriedenstellend und bittet das Ortsamt um weitere Nachfrage.
- Solarcity:  
Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, wie der aktuelle Stand ist und ob es sich bereits lohnt, eine/n ReferentIn einzuladen.
- Mobilitätsortsgesetz:  
In einer Videokonferenz am 21.06.21 wird der Entwurf des Mobilitätsgesetzes in einer Videokonferenz vorgestellt. Mitglieder des Beirats und des Fachausschusses nehmen an der Sitzung teil.
- UBB – Baumpflege/Baumschnitt:  
Die Antwort des UBB wird mitgeteilt und zur Kenntnis genommen.
- Lichtsignalanlage für Radfahrer Hemmstraße/Admiralstraße:  
Das ASV teilt mit, dass die gewünschte Lichtsignalanlage für Radfahrer geplant werden soll, sobald die Finanzierung feststeht.
- Tempolimit Hemmstraße:  
Eine Anwohnerin hatte dem Ortsamt mitgeteilt, dass an der verlängerten Hemmstraße (Höhe Weidedamm) durch schnell fahrende Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen die Wohnqualität erheblich eingeschränkt sei. Die Anwohnerin wurde um weitere Erklärungen gebeten und hat sich bisher nicht zurückgemeldet. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, dennoch im ASV eventuelle Ergebnisse der letzten Geschwindigkeitsmessungen an dieser Stelle anzufordern.
- Anwohnerparken:  
Das Ortsamt wird gebeten, den aktuellen Stand mitzuteilen. Es gibt keine Neuigkeiten.
- „Sommerwiese“:  
Das Ortsamt wird gefragt, ob bereits ein Verkehrskonzept vorliegt. Nach Aussage des ASV soll voraussichtlich das Verkehrskonzept eingesetzt werden, das bei der letzten Durchführung des Freimarktes eingesetzt wurde.
- Kohlenstraße:  
Der Fachausschuss Bau Walle hat in der letzten Sitzung seinen ursprünglichen Beschluss bekräftigt und wird das ASV bitten, die Einbahnstraßenregelung ohne vorherige Verkehrserhebung umzusetzen. Das Ortsamt wird gebeten, einen Gesprächstermin der SprecherInnen der Beiräte und Bauausschüsse Walle und Findorff anzusetzen, um einen Kompromiss zu finden.  
Des Weiteren war aufgefallen, dass an der Kreuzung in den letzten Wochen häufiger der Verkehr gezählt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass dieses nichts mit dem Antrag des Waller Bauausschusses zu tun hat. Das Ortsamt wird den Verkehrssachbearbeiter der Polizei ansprechen.

- Schulweg Grundschule Admiralstraße:  
Von AnwohnerInnen wird darauf hingewiesen, dass der Gehweg durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wurde. Das Ortsamt hat das Anliegen bereits an das ASV weitergeleitet.
- Hemmstraße/ Heinrich-Klenke-Weg:  
Im Kleingartengebiet ist am Gebäude der ehemaligen Gärtnerei Warnken an der Ecke Heinrich-Klenke-Weg ein Schuld aufgefallen, auf dem offenbar Bauarbeiten angekündigt werden. Dem Ortsamt liegen hierzu keine Informationen vor. Eine Nachfrage bei SKUMS wird erfolgen.
- Gothaer Straße/Baustelle an der Oberschule:  
Das Ortsamt wird gebeten, bei der Schulleitung den aktuellen Stand und die weitere Planung der Bauarbeiten zu erfragen.
- Ilmstraße:  
Die Ilmstraße ist eine Stichstraße aus der Tölzer Straße ohne AnwohnerInnen. PKW fahren oft schnell durch die Straße, gleichzeitig spielen dort Kinder auf der Fahrbahn. Das Ortsamt wird gebeten, das ASV zu fragen, ob es möglich ist, ein Piktogramm als Hinweis auf der Fahrbahn aufzubringen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Stadtteil Challenge! 1. Bremer Kippen-Marathon vom 17. Juli bis 24. Juli 2021, Anmeldeschluss: 30. Juni 2021.
- Anhörung zum Entwurf eines Mobilitätsortsgesetzes für die Stadtgemeinde Bremen / Infoveranstaltung am 21.06.2021 um 17 Uhr.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen